



**Kreis Rendsburg-Eckernförde**  
Der Landrat

**Beschlussauszug**  
aus der  
Sitzung des Kreistages Rendsburg-Eckernförde  
vom 14.06.2021

---

**Top 4.2 Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion - Covid 19**

TOP

[Siehe Anlage.](#)

Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Kaiserstraße 8  
24758 Rendsburg

**imland GmbH**  
Geschäftsführung

**Markus H. Funk**  
Kaufmännischer Geschäftsführer

Telefon 04331 200-9002  
Fax 04331 200-9010  
Markus.funk@imland.de

**Anfrage der AfD-Fraktion zur Bettenbelegung und Corona im Kreistag  
Rendsburg-Eckernförde:**

Rendsburg, den 03. Juni 2021

Seite 1 von 4

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Schwemer,  
sehr geehrter Herr Dr. Kruse  
sehr geehrter Herr Prof. Ott,

**imland gGmbH**  
Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Medizinischen Fakultät der  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

**Hauptsitz der Gesellschaft**  
Lilienstr. 20-28  
24768 Rendsburg  
Telefon: 04331 200-0  
Fax: 04331 200-9010  
www.imland.de

**Geschäftsführung**  
Markus H. Funk

Auf die Anfrage der AfD zur Bettenbelegung und Corona können wir Ihnen  
folgende Beantwortung senden.

**Aufsichtsratsvorsitzender**  
Dr. Rolf-Oliver Schwemer

St.-Nr. 20/296/70585  
USt. ID-Nr. DE 178836958  
CI DE74IML00000184877  
IK 260 100 875  
Amtsgericht Kiel, HRB 1346 RD  
vom Finanzamt Kiel-Nord  
als gemeinnützig anerkannt

**Wie hat sich die Auslastung der Intensivbetten der beiden Krankenhäuser in  
Rendsburg und in Eckernförde im Oktober und November 2019 und im  
Vergleich hierzu im Oktober und November 2020 mit und ohne  
Beatmungsbedarf der Patienten entwickelt?**

**Sparkasse Mittelholstein AG**  
Konto 2721  
BLZ 21450000  
IBAN: DE6821450000000002721  
BIC: NOLADE21RDB

**Förde Sparkasse**  
Konto 109900  
BLZ 21050170  
IBAN: DE79210501700000109900  
BIC: NOLADE21KIE

Antwort der imland Klinik an den Kreistag:

Die Bettenauslastung stellt sich wie folgt dar:

**Intensivstationen (ohne Reserve) Rendsburg + Eckernförde**

**1. Bettenauslastung**

ITS non Covid	2019	
	Oktober	November
Rendsburg		
Betten (Teil A+B)	21	21
Tage	564	562
Bettenauslastung	86,64%	89,21%

2020	
Oktober	November
21	21
573	502
88,02%	79,68%

ITS Covid	2019	
	Oktober	November
Rendsburg		
Betten (Teil C)	3	3
Tage	71	81
Bettenauslastung	76,34%	90,00%

2020	
Oktober	November
3	3
45	17
48,39%	18,89%

ITS gesamt	2019	
	Oktober	November
Rendsburg		
Betten (A+B+C)	24	24
Tage	635	643
Bettenauslastung	85,35%	89,31%

2020	
Oktober	November
24	24
618	519
83,06%	72,08%

ITS gesamt	2019	
	Oktober	November
Eckernförde		
Betten	8	8
Tage	179	181
Bettenauslastung	72,18%	75,42%

2020	
Oktober	November
8	8
171	170
68,95%	70,83%

## 2. Auslastung mit Beatmung

	2019	
	Oktober	November
Rendsburg		
Betten	24	24
Beatmungsstunden	7.129	8.064
Auslastung mit Beatmung	39,92%	46,67%

	2020	
	Oktober	November
Betten	24	24
Beatmungsstunden	5.768	4.302
Auslastung mit Beatmung	32,30%	24,90%

	2019	
	Oktober	November
Eckernförde		
Betten	8	8
Beatmungsstunden	1.478	1.289
Auslastung mit Beatmung	24,83%	22,38%

	2020	
	Oktober	November
Betten	8	8
Beatmungsstunden	1.287	628
Auslastung mit Beatmung	21,62%	10,90%

Folgende Erläuterungen zu den Belegungszahlen erlauben wir uns anzuführen:

- In der Pandemie kam es zum Rückgang der allgemeinen Fallzahlen im Krankenhaus und auch zu einem Rückgang der Intensivpatient\*innen, die nicht in einem unmittelbaren Zusammenhang mit einer COVID-Erkrankung standen. Das liegt u. A. an der Verschiebung großer Operationen.
- Die Versorgung der COVID-Patient\*innen geht jedoch mit einem sehr hohen Aufwand und Bereitstellung intensivmedizinischer Ressourcen einher. Somit war der Aufwand für die Bereitstellung der Behandlungskapazität erheblich. Es musste permanent eine komplette zusätzliche Schicht (ärztlicher Dienst und Pflege) vorgehalten werden, da die COVID und Non-COVID-Bereiche als eigenständige Bereiche organisiert werden mussten. Hierfür ist die tatsächliche Auslastung des COVID-Bereiches unerheblich. Der organisatorisch abgetrennte Bereich umfasste sieben Intensivbetten.
- Zusätzliche Bereiche im Krankenhaus sind als Reservebetten für die Intensivmedizin technisch ausgerüstet worden (Stroke-Unit), mussten aber in dem angefragten Zeitraum nicht als Intensivbetten betrieben werden. Hier wurden andere Patient\*innen versorgt, die Betten waren somit nicht frei.
- Da alle Betten mit Beatmungsmaschinen ausgerüstet sind, belegt jede\*r Patient\*in in der Intensivmedizin ein Beatmungsbett, auch wenn der\*die Patient\*in nicht zu jeder Zeit beatmet werden muss.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Funk', is written on a light-colored rectangular background.

Markus H. Funk  
Geschäftsführer



## Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Fachbereich Soziales; Arbeit und Gesundheit

01.06.2021

### Anfrage der AfD Fraktion im Kreis Rendsburg-Eckernförde vom 31.05.2021

Die Kreistagsfraktion der Alternativen für Deutschland bittet die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen.

- 1. Laut Der EMA sind in Europa mittlerweile (Stand 8.05.2021) 10.570 Tote und 405.259 Verletzungen nach Injektionen von vier experimentellen Covid-19-Impfstoffen aufgetreten. Unsere Frage dazu lautet: Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung des Kreis Rendsburg Eckernförde zu dieser Thematik vor und wie gestalten sich die genauen Zahlen hinsichtlich der Todes und Erkrankungszahlen, aufgrund einer Impfung, im Kreis Rendsburg Eckernförde? Sollten ihnen die Zahlen noch nicht bekannt sein empfehlen wir der Verwaltung eine Umfrage bei allen zur Impfung zugelassenen Stellen ( Impfzentren, Hausärzte, usw. ) zu starten.**

Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) führt eine Statistik über Verdachtsfälle von Nebenwirkungen und Impfkomplicationen (am ehesten zu verstehen unter dem in der Frage verwendeten Begriff „Verletzungen“) im Zusammenhang mit den zugelassenen Impfstoffen Comirnaty, Moderna, Vaxzevria und Janssen (unter „EudraVigilance“). Auf Grundlage dieser Daten lässt sich jedoch kein ursächlicher Zusammenhang zwischen Impfungen und Krankheitserscheinungen bzw. Todesfällen belegen, es besteht zunächst lediglich ein zeitlicher Zusammenhang. Zudem ist zu unterscheiden zwischen schweren Impfkomplicationen (z.B. Krankenhauseinweisung- oder Behandlung, bleibende Schäden oder Tod) und leichten Symptomen, die als typische Impfreaktionen gelten können, wie Kopfschmerzen, Müdigkeit, Fieber oder Muskel- und Gelenksbeschwerden. Aus der Tatsache, dass ein ursächlicher Zusammenhang nicht bewiesen ist (z.B. durch ärztliche Gutachten oder Obduktion), erklären sich die relativ hohen Zahlen.

Verdachtsfälle auf Impfnebenwirkungen/-schäden werden in Deutschland vom Paul-Ehrlich-Institut (PEI) erfasst und ausgewertet. Diese Daten speisen sich aus Informationen von zur Impfung berechtigten Ärzten, Kliniken, aber auch von Patienten selbst (z.B. über Apps, wie die SaveVac-App) und werden gesondert nach Impfstoff bewertet. Eine Auswertung von Impfnebenwirkungen auf Kreisniveau ist deshalb nicht verfügbar und auch nicht sinnvoll.

- 2. Nach wie vor gilt der CT Wert des umstrittenen PCR-Test als grundlegende Basis für die Beurteilung des Infektionsgeschehens. Darum wiederholen wir unsere bereits mehrfach gestellte Frage. Mit welchem CT Wert wird im Kreis Rendsburg das Corona Geschehen ermittelt und wie hoch ist die Zahl der wöchentlichen Testungen.**

Die PCR wird als diagnostisches Verfahren als Entscheidungsgrundlage zur Annahme von Infektionen nach § 2 IfSG herangezogen. Dies entspricht den Vorgaben der übergeordneten Bundesbehörde, dem Robert Koch-Institut (RKI, siehe dort). Die Daten einer PCR zeigen auf, wie viele Zyklen benötigt wurden, um die

in die Reaktion gegebene DNA zu vervielfältigen. Dies wird dann durch den Ct- (cycle threshold) Wert angegeben. Der CT-Wert spiegelt die Menge an Erreger-DNA im Ausgangsmaterial wieder.

Es gibt keinen einheitlich geltenden CT-Wert, wir orientieren uns an den Vorgaben des jeweiligen Labors, die Cut-Off-Werte schwanken zwischen 30 und 33 und entsprechen einer Genom-Kopienzahl von 1 Million/ml. Der CT-Wert wird allerdings nicht isoliert zur Bewertung herangezogen, es werden auch andere Faktoren mit in die Ermittlungen einbezogen, wie z.B. Symptome.

Die Anzahl der wöchentlichen Testungen kann nur für die durch unsere eigene Teststation generierten Testungen berichtet werden. Zahlen über Testungen, die durch niedergelassene Ärzte, Kliniken, Apotheken oder andere Teststationen vorgenommen werden, liegen uns nicht vor. Stand heute (04.06.21) wurden insgesamt 14263 Tests durch den Kreis vorgenommen seit dem 11.03.2020. Aktuell führen wir derzeit durchschnittlich 15 Testungen pro Tag durch.

- 3. Um eine Vergleichbarkeit mit anderen Infektionen in den vergangenen Jahren zu ermöglichen erneuern wir auch die bisher nicht beantwortete Frage. Wie hat sich die Auslastung der Intensivbetten der beiden Krankenhäuser in Rendsburg und in Eckernförde im Oktober und November 2019 und im Vergleich hierzu im Oktober und November 2020 mit und ohne Beatmungsbedarf der Patienten entwickelt? Sollten Ihnen die Zahlen immer noch nicht bekannt sein, bitten wir die Verwaltung darum sie bei der Inland Klinik zu erfragen.**

s. Antwortschreiben der Inland-Klinik

- 4. Weiterhin möchten wir auch folgende Frage beantwortet haben. Wie hat sich die Sterblichkeit im Kreisgebiet im Oktober und im November 2019 (Grippe) und im Oktober und im November 2020 (Grippe und Covid-19) entwickelt?**

Im angefragten Zeitraum November/Dezember 2019 wurden dem Gesundheitsamt 17 Fälle von Influenza (Grippe) gemeldet, im Vergleichszeitraum 2020 wurde kein Fall von Influenza (Grippe) gemeldet. Über die Sterblichkeit der Influenza (Grippe) in den genannten Zeiträumen kann keine Auskunft gegeben werden, da nach §6 und §7 des Infektionsschutzgesetzes nur der direkte Nachweis des Erregers meldepflichtig ist, nicht jedoch Erkrankung oder Tod.

Im Zeitraum November/Dezember 2020 wurden 5 Todesfälle im Zusammenhang mit einer SARS-CoV-2-Infektion gemeldet.

- 5. Derzeit schießen die Testzentren wie Pilze aus dem Boden. Damit einhergehend hat der Finanzierungsbetrug „ungeahnte“ Ausmaße angenommen. Welche Erkenntnisse liegen dem Kreis Rendsburg Eckernförde vor, lässt sich die Schadenssumme schon beziffern und welche Maßnahmen hat die Verwaltung geplant um Betrugsmöglichkeiten zu unterbinden?**

Bisher sind uns in unserem Kreis keine Betrugsfälle bekannt (Stand 07.06.2021). Der Fachdienst „Gesundheitsdienste“ ist vor allem für die hygienischen Kontrol-

len vor Ort zuständig (Schutzkleidung, Belüftung, Standards wie Desinfektionsspender etc.).

Der schleswig-holsteinische Landkreistag weist ausdrücklich darauf hin, dass die Kontrolle der ordnungsgemäßen Abrechnung der Bürgertests nicht in den Aufgabenbereich der Gesundheitsämter fällt.

Mit freundlichen Grüßen,

Im Auftrag,

Prof. Dr. Stephan Ott  
Fachbereichsleiter